

EXTRA TIME

DAS ERSTE VORARLBERGER HANDBALLMAGAZIN

02 | 2024

FOKUS AUF DIE EUROPAMEISTERSCHAFT

Bregenzer glänzen international

VOLLER TERMINKALENDER

Kampfmannschaft mit
zahlreichen Handball-Highlights
im Frühjahr



REPLAY

Calvin Klein

G-STAR RAW

TOMMY HILFIGER

OPUS

ALBERTO

OLYMP

CINQUE

JOOP!

someday.

comma,

Pepe Jeans

GUESS

B new balance

Levi's

SELECTED

HUGO BOSS

Marc O'Polo

rich & royal



↑ Bernd Schuler, Vorstand

Österreich schwimmt auf einer Handballerfolgswelle

Liebe Handballfamilie,

Österreich befindet sich inmitten einer beeindruckenden Handballerfolgswelle und Bregenz Handball ist stolz, drei seiner Spieler – Ralf Patrick Häusle, Tobi Wagner und Markus Mahr – als feste Größen in der Nationalmannschaft zu wissen. Jeweils in den "Hammergruppen" der Europameisterschaft stand Österreich ungeschlagen gegen Weltklasse-Teams wie Kroatien, Spanien, Ungarn und Deutschland auf dem Parkett. Diese herausragenden Leistungen sind nicht nur ein Triumph für die Nation, sondern auch eine Quelle der Inspiration für unsere Vereine in Österreich. Nutzen wir diese Chance und nehmen wir diese Handball-Euphorie mit in die anstehenden Bewerbe.

Bregenz Handball ist national im ÖHB-Cup und international im EHF-Cup vertreten, des Weiteren ist unser Team auch sehr erfolgreich auf dem 4. Platz der unglaublich ausgeglichenen österreichischen Meisterschaft. Nur 5 Punkte fehlen uns auf den Tabellenführer Sparkasse Schwaz Tirol. Die Spannung steigt und wir alle freuen uns auf den Start der Meisterschaft nach der EM.

Uns erwartet ein sehr anspruchsvolles Programm. Wir sind noch in allen 3 laufenden Bewerben vertreten. Wir erinnern uns mit Freude an den Erfolg gegen den norwegischen Topclub Runar Sandefjord. Im EHF-Achtelfinale wartet mit Förthof UHK Krems der letzte österreichische Vertreter auf unser Team – eine weitere große Herausforderung, die wir sicher positiv meistern werden.

Unsere Mannschaft steht vor einem straffen Programm und einer enormen physischen Belastung. Deshalb braucht unser Team jetzt mehr denn je eure Unterstützung. Kommt in die Halle, bringt Familie, Freunde und Arbeitskollegen mit und genießt die mitreißende Atmosphäre in unserer Handballarena. Seit hautnah dabei, wenn unser Team Woche für Woche alles gibt, um den 10. österreichischen Titel und einen weiteren ÖHB-Cup-Titel zu erobern oder international zu glänzen. Das Bregenzer Publikum zeigt Runde für Runde, warum es das Beste in ganz Österreich ist. Mit eurer Unterstützung glauben wir fest an noch viele große Momente in dieser Saison.

Wir blicken auch auf eine Vielzahl von Veranstaltungen abseits des Handballsports zurück. Unsere Weihnachtsfeier für die gesamte Handballfamilie war ein voller Erfolg, die Halle war bis zum Anschlag gefüllt und die vielen lachenden Gesichter haben die positive Atmosphäre geprägt. Ebenso beeindruckend war der stilvolle Neujahrsempfang unseres C30 Clubs, der in der Mohrenbrauerei in Dornbirn stattfand. Ein weiteres Highlight in unserem jährlichen Kalender war der 13. Bregenzer Handballer Ball im Gösser, der mit Spannung, besonderen Momenten und bewährten Auftritten von Zündstoff und unseren ehemaligen Handballstars Andi Varga und Roland Schlinger glänzte.

Ein herzliches Dankeschön geht an all unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne euch wäre unser Meisterschaftsbetrieb, so wie wir ihn kennen, unmöglich. Bemerkenswert, was ihr für Bregenz Handball leistet. Danke im Namen des Vorstandes.

Ich wünsche euch allen viel Spaß mit der neuen Ausgabe unserer Bregenz Handball Extra Time. Wir sehen uns demnächst in der Halle!

Mit sportlichen Grüßen,
Bernd Schuler

www.facona.com
f @ Follow us ...

Top-Marken.
Top-Preise.

FAÇONA

Hörbranz Dornbirn Rankweil Bürs



EHF EURO 2024

DAS ÖSTERREICHISCHE WINTERMÄRCHEN

Die 16. Auflage der Handball-Europameisterschaft der Männer fand vom 10. bis zum 28. Jänner in Deutschland statt. Nach der erfolgreichen EM-Qualifikation kämpfte auch die Mannschaft von Aleš Pajovič mit um den Titel und erzielte ein Top 10 Ergebnis.

ERSTES HANDBALLGROSSEREIGNIS FÜR MARKUS MAHR

Neben Kapitän Ralf Patrick Häusle und Tobias Wagner wurde auch Markus Mahr für die EHF EURO 2024 einberufen. Nachdem der 23-Jährige Anfang November gegen Portugal sein Nationalteamdebüt gegeben hat, war die EHF EURO 2024 für Mahr das erste Handballgroße event mit dem A-Nationalteam. Im Gegensatz dazu zählten Häusle und Wagner bereits zu den routinierteren Spielern. Unser Kapitän stand schon bei der EM 2022 im Kader. Neuzugang Wagner läuft bereits seit 2018 für Rotweißrot auf und absolvierte im abschließenden Spiel gegen Island sein 100. Länderspiel.



TROTZ SCHWEREM LOS: ÖSTERREICH STÜRMT IN DIE HAUPTTRUNDE

Man könnte behaupten das Mykola Bilyk & Co. in der Vorrundengruppe B das Unmögliche möglich gemacht haben. Im ersten Spiel der Europameisterschaft traf man am 12. Jänner auf Rumänien. Beide Nationen kannten sich bereits aus der Qualifikationsphase. Dort ging Österreich zweimal als Sieger hervor (36:32, 35:30). Auch dieses Mal sollten die Punkte an das österreichische Nationalteam geben. Mit einem 31:24-Erfolg über Rumänien war der Start in die EHF EURO 2024 perfekt.

Im zweiten Spiel hieß der Gegner Kroatien. Die Mannschaft um Kapitän Domagoj Duvnjak ging als klarer Favorit in die Partie und konnte dem auch über weite Strecken gerecht werden. Nach einem knappen 12:14-Rückstand zur Halbzeit, kämpfte sich die Mannschaft von Aleš Pajovič zurück in die Partie. Dank einer überragenden Deckungsleistung konnte man den Kroaten am Ende ein 28:28-Unentschieden abringen und so die Chance auf den Aufstieg in die Hauptrunde waren.

Am 16. Jänner gelang es Österreich erneut Verbandsgeschichte zu schreiben. Mit einem 33:33-Unentschieden gegen Spanien konnte die Männernationalmannschaft nicht nur das Ticket für die Hauptrunde buchen, sondern sorgte auch für das erste Vorrunden-Aus der Spanier in der Geschichte einer EHF EURO.



PURE WERBUNG FÜR DEN HANDBALLSPORT

Auch in Köln spielte Rotweißrot mit Herz, Kampfgeist und Moral stark auf. In der Hauptrundengruppe I traf das Nationalteam auf Ungarn, Island, Gastgeber Deutschland und Olympiasieger Frankreich. Im ersten Hauptrundenspiel standen sich Österreich und Ungarn gegenüber. Nach einem erneuten Kraftakt konnte sich Österreich mit 30:29 durchsetzen und die Erfolgswelle fortsetzen.

Als eine der wenigen noch ungeschlagenen Mannschaften ging es zwei Tage später gegen den Gastgeber weiter. Auch dieses Mal präsentierten sich die Adler stark und konnten Deutschland sogar fast den Sieg abringen. Am Ende wurde es ein 22:22-Unentschieden. Der Traum vom Halbfinale lebte weiter. Erst im dritten Hauptrundenspiel musste man sich erstmals in dieser EURO geschlagen geben. Der Olympiasieger von 2020 war eine Nummer zu groß und entschied die Partie für sich (28:33).

Im abschließenden Spiel traf Österreich auf Island. Beide Mannschaften lagen zeitweise vorne. In der Crunchtime konnten die Isländer allerdings erneute die Oberhand gewinnen und das Spiel schlussendlich mit 26:24 gewinnen. Damit beendeten Mykola Bilyk & Co. das Turnier auf einem großartigen 8. Platz.



Hauptgruppe I	Spiele	S	N	U	Tore	Differenz	Punkte
1 Frankreich	5	5	0	0	174:154	+20	10:0
2 Deutschland	5	2	2	1	137:137	+0	5:5
3 Ungarn	5	2	3	0	151:151	+0	4:6
4 Österreich	5	1	2	2	132:138	-6	4:6
5 Island	5	2	3	0	142:152	-10	4:6
6 Kroatien	5	1	3	1	146:150	-4	3:7

5 Fragen an ...



Markus Mahr · 03.11.2000 · Rückraum Mitte



1

Hallo Markus! In der laufenden Saison hast du den Sprung in die österreichische Nationalmannschaft geschafft und repräsentierst nun Österreich auf internationaler Bühne. Wie erlebst du den Stolz und die Verantwortung, Österreich bei bedeutenden Wettbewerben wie der Europameisterschaft zu vertreten?

Ich bin extrem stolz, in der Nationalmannschaft spielen zu dürfen. Ich glaube, es ist der Traum jedes Sportlers, sein Land auf internationaler Bühne zu vertreten. Dieses Privileg schätze ich und gebe mein Bestes, um am Erfolg mitzuhelfen!

2

Inwiefern beeinflusst die Atmosphäre in einem Nationalteam deine eigene Leistung und wie tragen Teamgeist und Zusammenhalt dazu bei, schwierige Situationen während eines Spiels zu bewältigen?

Ich glaube, die Atmosphäre ist extrem wichtig in einem Mannschaftssport. Sobald sich alle wohlfühlen, ist das Handballspielen umso schöner. Ich hoffe, ich kann die Euphorie mitnehmen und all die Erfahrungen auch in Zukunft nutzen. Vor allem in den entscheidenden Phasen ist es, finde ich, wichtig als Team zu agieren, denn wenn jemandem ein Fehler unterläuft kann der mit Hilfe der anderen ausgebessert werden.

3

Welche persönlichen Rituale oder Vorbereitungen verfolgst du, um dich auf nationale oder internationale Spiele vorzubereiten und mental fokussiert zu bleiben? Gibt es da für dich Unterschiede?

Ich persönlich habe keine Rituale vor dem Spiel. Ich versuche immer motiviert und mit einer gewissen Spannung ins Spiel zu gehen. Außerdem freue ich mich auf jedes einzelne Spiel und versuche, es zu genießen - mal klappt es besser mal nicht so gut. Natürlich sind die Spiele hier bei der Europameisterschaft noch einmal was anderes. Wenn 20.000 Fans in der Halle sitzen ist das schon ein richtig cooles Gefühl.

4

Du steckst nun mit der österreichischen Nationalmannschaft mitten in der Europameisterschaft. Was sind deine persönlichen Ansprüche und Ziele während dieser wichtigen Partien?

Meine Ziele in dieser Europameisterschaft waren von Anfang an klar. Ich will der Mannschaft so gut es geht helfen, wenn sie mich braucht und außerdem jede Minute, die ich bekomme, versuchen bestmöglich zu nutzen und Erfahrungen mitzunehmen.

5

Zusätzlich zu der HLA Meisterliga und der Verpflichtung im Nationalteam bist du noch für das HLA ALL STAR GAME nominiert worden. Wie gehst du mit der hohen Belastung der letzten sowie der kommenden Wochen um? Fällt es dir schwer, wieder in den Alltag zu finden?

Natürlich war die Belastung in den letzten Wochen sehr hoch, aber ich mag das. Ich trainiere dafür, solchen Belastungen standzuhalten und auch in solch "englischen Wochen" auf dem bestmöglichen Niveau zu performen. Ich versuche, mich in der Zeit zwischen den Matches gut zu regenerieren, um für die kommende Aufgabe wieder bereit zu sein.

FINALSPIEL DAUERKARTE

2023/24

6+ SPIELE*
NUR 4 ZAHLEN



*INKLUSIVE LÄNDLE-DERBY, HLA MEISTERLIGA PLAYOFFS, ÖHB CUP & EHF EUROPEAN CUP



klick ↗



ERFOLGREICHE QUALIFIKATION JONAS BERGMAYER & CO. SICHERN SICH EM-TICKET

Die U18-Europameisterschaft findet im Sommer 2024 vom 07. bis 18. August in Montenegro statt. Anfang Jänner hat das Nationalteam 2006/07 bei einem Qualifikationsturnier um einen der begehrten Startplätze gekämpft. Mittendrin war unser Future Team Torhüter Jonas Bergmayer.

ERFOLGREICHER TURNIERAUFTAKT

Nach einem neuntägigen Trainingslehrgang traf die Mannschaft von Sandra Zapletal im ersten Qualifikationsspiel auf die Altersgenossen aus Lettland. Es war das erwartete schwere Spiel. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase gelang es den Gästen mit einer knappen 14:15-Führung in die Halbzeitpause zu gehen. Bereits kurz nach Wiederanpfiff lagen unsere Burschen wieder in Führung und konnten ihren Vorsprung weiter ausbauen (20:17). Die Balten kämpften weiter, konnten unserem Nationalteam aber nicht mehr gefährlich werden. Dank einer konzentrierten Leistung setzte sich Rotweißrot am Ende mit 33:30 durch.



SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

Anders als im Spiel zuvor, blieb es zwischen unseren Burschen und Rumänien bis zum Abpfiff spannend. Die ersten Minuten gestalteten sich ausgeglichen. Zur Mitte der ersten Halbzeit gelang den Rumänen dann erstmals die Drei-Tore-Führung. Die Mannschaft um Kapitän Lukas Fritsch ließ sich davon allerdings nicht beeindrucken und verkürzte zur Pause auf 21:22. Zum Beginn der zweiten Hälfte gelang es den Burschen die Führung wieder zu übernehmen. Rumänien zeigte sich kämpferisch und lag in der 51. Minute abermals mit drei Toren in Führung (32:35). In den letzten zehn Minuten des Spiels warf die Mannschaft von Zapletal noch einmal alles in die Waagschale und konnte dank eines starken Zusammenspiels zwischen Deckung und Bergmayer viele Ballgewinne erzielen. Diese konnten sie in einen 37:36-Erfolg verwandeln. Nach Abpfiff gab es dann sogar doppelten Grund zur Freude – mit zwei Siegen aus zwei Spielen war den Burschen die Qualifikation bereits gelungen.

NT2006 KÜRT SICH ZUM GRUPPENSIEGER

Mit vier Punkten auf dem Konto konnten die Burschen mit einem guten Gefühl in die letzte Partie gehen. Auch Finnland wollte das Turnier mit einem positiven Ergebnis beenden und lag zwischenzeitlich sogar mit 7:6 in Führung. Lange hielt der Vorsprung allerdings nicht. Bergmayer & Co. spielten stark auf und lagen nach einem Halbzeitstand von 14:10 in der zweiten Hälfte zeitweise sogar mit sieben Zählern vorne. Am Ende konnte Rotweißrot einen souveränen 34:29-Sieg feiern und das Qualifikations-Turnier so ungeschlagen als Gruppenerster beenden.

Neben Österreich konnten sich an jenem Wochenende auch Griechenland, Polen, Tschechien, Italien, Nord Mazedonien, Israel, Ukraine, Rumänien und die Schweiz für die Men's 18 EHF EURO 2024 qualifizieren. Damit sind alle 24 Startplätze vergeben.

Gruppe E	Spiele	S	N	U	Tore	Differenz	Punkte
1 Österreich	3	3	0	0	104:95	+9	6:0
2 Rumänien	3	1	1	1	119:105	+14	3:3
3 Lettland	3	1	1	1	105:95	+10	3:3
4 Finnland	3	0	3	0	77:110	-33	0:6



5 Fragen an ... ?



Jonas Bergmayer · 02.05.2007 · Torhüter

1

Hallo Jonas! Zusammen mit Marko Bogojević und Benjamin Maslan bildest du das Torhüter-Trio des Future Teams. Wann hast du eigentlich mit Handball angefangen und wie kam es dazu?

Mit dem Handball habe ich 2012 angefangen, damals wechselte ich zusammen mit meinem Bruder Max und meinem Freund Florian Steurer von der Leichtathletik zu Bregenz Handball. Auf die Idee kamen wir durch die zahlreichen Schulbesuche bei uns in der Volksschule Bregenz Stadt von Lukas Frühstück, welcher uns stark beeindruckte.

2

Mit schulischen Verpflichtungen, Trainingseinheiten und Punktspielen am Wochenende ist dein Terminkalender wahrscheinlich ziemlich voll. Wie bekommst du alles unter einen Hut und woher nimmst du die Energie für alles?

Um ehrlich zu sein, bleibt nur noch wenig Zeit für Privates, vor allem unter der Woche. Jedoch ist mir der Kontakt zu meinen Freunden sehr wichtig, sodass ich mir gerne Zeit nehme und nur selten zu erschöpft bin. Meine Freunde sind eher die, die mir nach intensiven Wochen die Energie geben, mich nochmals aus dem Haus zu bewegen.

3

Du bist bereits seit mehreren Jahren Teil des Nationalteams 2006/07 und durftest bereits einige Testspiele bestreiten. Wie fühlt es sich an, mit dem Adler auf der Brust im Tor zu stehen und Österreich vertreten zu dürfen?

Für mich ist das natürlich großartig, da ich eigentlich seit meiner Jugend davon geträumt habe, einmal ein Teil davon zu sein. So toll es ist, für Österreich auflaufen zu dürfen, freue ich mich genauso sehr, die ganze Truppe wieder sehen zu können. Für mich sind die Erfahrungen immer wieder Gold wert, da man sich mit den Besten messen kann und die Spiele auch schon auf großer Bühne ausgetragen werden, obwohl die meisten Spieler noch jugendlich sind.

4

Nach zahlreichen freundschaftlichen Länderspielen ist die Men's 18 EHF EURO 2024 das erste Großturnier, an welchem ihr als Nationalteam teilnehmen werdet. Wie groß ist die Vorfreude auf den August?

Riesig! Wir als Team haben uns das Ziel genommen, als erster aus unserer Qualifikationsgruppe zur EM zu Reisen und haben diesen ersten Schritt nun geschafft. Jetzt heißt es für uns bis zum Sommer das Maximum herauszuholen und dann bestmöglich abzuschneiden. Ich glaube, ich darf sagen, dass die Men's 18 EHF EURO 2024 das Highlight meiner bisherigen Handballlaufbahn sein wird.

5

Was sind deine handballerischen Ziele, die du in Zukunft noch erreichen möchtest?

Der Fokus in diesem Jahr liegt bei mir und dem ganzen Future Team sicher auf dem Elite Cup u18, welchen wir im Frühling bestreiten werden. Vor allem freue ich mich auf meine erste Saison zusammen mit meinem großen Bruder, welcher hoffentlich bald wieder topfit sein wird. Persönlich habe ich noch sehr viel vor und habe mir auf jeden Fall das Ziel gesetzt, Profi zu werden. Wo es mich schlussendlich hintreibt und wie ich meine Zeit im Sport gestalten werde, lasse ich mir jedoch noch offen. Das nächste Ziel, ist dem Future Team den nötigen Rückhalt zu geben und dort meine Leistung zu stabilisieren.

FLEISSIGE JUGENDNATIONALTEAMS SECHS BREGENZER BEI TRAININGSLEHRGÄNGEN DABEI

Neben dem männlichen Jugendnationalteam 2006/07 haben auch die Teams der Jahrgänge 2004/05 und 2008/09 die Winterpause genutzt und fleißig trainiert. Mit dabei waren auch sechs Bregenser.

KRÄFTEMESSEN MIT POLEN & NORWEGEN

Am 02. Jänner reisten Marko Bogojević (GK) und Raphael König (RW) zum Trainingslehrgang in die Südstadt. Als Teil der sechstägigen Trainingsmaßnahme absolvierte das Nationalteam 2004/05 zwei Testspiele im polnischen Kielce. In der HALA LE-GIONÓW traf die Mannschaft von Michael Draca am 06. Jänner zuerst auf Norwegen. In der ersten Halbzeit dominierten die Skandinavier und setzten sich zur Pause mit 15:11 ab. Nach Wiederanpfiff stand die Abwehr von Rotweißrot deutlich besser, was dazu führte, dass man das Spiel schlussendlich mit 25:29 für sich entscheiden konnte.

Viel Zeit für Regeneration blieb den Burschen allerdings nicht. Bereits am Folgetag stand das abschließende Spiel gegen Gastgeber Polen an. Die hohe Belastung machte sich bemerkbar, sodass man sich den Hausherren mit 24:29 geschlagen geben musste. Das Fazit des Nationaltrainers: „Bis zur EURO

müssen wir an unserer Fitness arbeiten, um zwei Topspiele in zwei Tagen spielen zu können. Nichtsdestotrotz hat die Mannschaft beherzt gespielt und alles gegeben. Wir wissen, dass unsere Basis, um Spiele zu gewinnen die Deckung ist. Im Angriff brauchen wir noch mehr Ballfluss und ein besseres Timing im Zusammenspiel.“

INTENSIVE TRAININGSTAGE IN ST. PÖLTEN

Parallel zum NM2004/05 waren die Burschen der Jahrgänge 2008/09 in St. Pölten ebenfalls am Trainieren. Während sich die älteren Jahrgänge bereits auf die bevorstehenden Großevents vorbereiten, liegt der Fokus des NM 2008/09 auf dem Training. Vom 03. bis 07. Jänner hat die Mannschaft von Lukas Musalek nicht weniger als neun Trainingseinheiten absolviert. Unter den zwanzig Burschen waren auch die mU14 und mU16 Spieler Theodor Geller, Berkant Cirit, Joshua Schmidt und Paul Hagen.





EHF EUROPEAN CUP KAMPFMANNSCHAFT IM ACHELFINALE

Am 03. Dezember haben Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben. Nach über zehn Jahren steht Bregenz Handball nun das erste Mal wieder im Achtelfinale eines europäischen Wettbewerbs.

KAMPFMANNSCHAFT SCHLÄGT DEN NORWEGISCHEN FAVORITEN

In der 3. Runde des EHF European Cups musste sich unsere Kampfmannschaft mit Runar Sandefjord einer großen Herausforderung stellen. Die Norweger haben es in der vergangenen Spielzeit bis ins Halbfinale des Wettbewerbs geschafft, wo sie knapp an Ligakonkurrent Nærbø IL scheiterten (36:36; 27:29). Auch in diesem Jahr haben die Skandinaven Topleistungen gezeigt und in der heimischen Liga unter anderem Champions League Teilnehmer Kolstad Handball mit 36:30 geschlagen. Die Favoritenrolle war Runar damit sicher.

Im ersten Spiel war unsere Kampfmannschaft von Beginn an hellwach und gab den Ton an. Dank eines 3:0-Laufs lagen die Männer in der 21. Minute erstmals mit vier Toren in Führung. Mit einer Drei-Tore-Führung ging es wenig später in die Pause (18:15). Die Gäste aus Sandefjord blieben gelassen und kämpften sich in die Partie zurück. Acht Minuten vor Ende stand es erneut Unentschieden (28:28). In den letzten Minuten schaffte es allerdings kein Ball mehr an Kapitän Ralf Patrick Häusle vorbei, sodass die Partie nach einem 5:0-Lauf mit 33:29 endete.



Hochmotiviert und euphorisch trat unsere Kampfmannschaft eine Woche später die Reise nach Norwegen an. Runar konnte sich den Heimvorteil zu Nutze machen und bereits frühzeitig eine deutliche Führung aufbauen (10:5/13'). Diese Fünf-Tore-Führung konnten die Gastgeber bis zum Halbzeitpfiff aufrechterhalten. In der zweiten Hälfte zeigte die Mannschaft von Marko Tanasković und Markus Rinnerthaler ein komplett anderes Gesicht. Die Abwehr arbeitete gut und Jan Kroiss parierte beinahe jeden zweiten Ball. Auch im Angriff waren die Bregenser dynamischer und konnten sich gute Chancen herauspielen. In den letzten fünf Minuten ließen die Bregenser kein Tor mehr zu und erzielten dank eines 3:0-Laufs kurz vor Abpfiff den Anschlusstreffer. So endete die Partie bei einem Stand von 29:28.

Die Freude nach einer Niederlage war selten so groß wie an diesem Tag. Dank eines Gesamtscores von 62:60 war das Ticket für das Achtelfinale trotz der knappen Niederlage gelöst.

GEGNERCHECK

IM FOKUS: FÖRTHOF UHK KREMS

Auch wenn man stärkeren Gegnern wie Valur Reykjavik oder FTC-Green Collect im Achtelfinale aus dem Weg geht, wird der Kampf um das Viertelfinalticket nicht leicht werden. Anders als die aktuelle Tabelle vielleicht erahnen lässt, trifft unsere Kampfmannschaft mit dem Förthof UHK Krems auf einen der Topvereine der HLA MEISTERLIGA. Werfen wir einen genaueren Blick auf die Wachauer, bevor es Mitte Februar zum großen Showdown kommt.

Seit 2003 standen sich Bregenz und Krems 78-mal in der HLA MEISTERLIGA gegenüber. Davon gingen 41 Partien (52,56%) an Schwarzgelb. Täuschen lassen darf man sich von dem leichten Vorsprung allerdings nicht. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass die Kremser den Ball trotz der höheren Anzahl an Niederlagen öfter im Bregenzer Tor unterbringen konnten. Auch in der aktuellen Saison zeigt sich der Meister von 2021/22 torgefährlich und erzielt pro Spiel durchschnittlich 30,31 Treffer. Damit liegen die Niederösterreicher in der Statistik knapp vor unserer Kampfmannschaft, die im Durchschnitt 30-mal pro Spiel trifft.

Auch der EHF European Cup hat seine eigenen Regeln und darin sehen wir unsere Chance.

Marko Tanasković

Wie spannend die Spiele zwischen unserer Kampfmannschaft und Krems sein können, haben die beiden Teams im aktuellen Grunddurchgang erneut unter Beweis gestellt. Bereits zweimal standen sich die Mannschaften in dieser Spielzeit gegenüber. Zweimal lagen unsere Männer in Führung und zweimal mussten sie sich am Ende doch geschlagen geben (26:28; 28:32) - aber es kann auch anders gehen. Dass Krems nicht unschlagbar ist zeigen die fünf Niederlagen, die die Mannschaft von Trainer Ibish Thaqi bereits einstecken musste. Außerdem wissen unsere Männer ganz genau, wie man in der Kremser Sporthalle Erfolge feiert. Wie das geht, haben Jan Kroiss & Co. zum Beispiel im August 2023 bewiesen, als sie sich nach einem nervenaufreibenden Match zum HLA Supercupsieger küren konnten.



Trainer Marko Tanasković ist sich der Herausforderung bewusst, zeigt sich aber optimistisch: „Es werden sicherlich die zwei wichtigsten zwei Spiele in dieser Saison. Wir haben zwar beide Partien in der Liga gegen Krems verloren, aber das muss nichts heißen. Auch der EHF European Cup hat seine eigenen Regeln und darin sehen wir unsere Chance. Man kann nicht sagen, wer der stärkere in diesem Duell ist. Krems ist auf allen Positionen gefährlich und hat eine enorme Kaderbreite. So erwarten uns erneut zwei spannende Spiele. Da wir Anfang Februar einen vollen Terminkalender haben, ist es für uns wichtig, dass alle für diese beiden Spiele gesund und fit sind. Ich hatte immer großen Respekt vor Krems, den werde ich auch in diesen Spielen haben. Die Chancen sind gleich. Die Torhüter werden in diesen Spielen eine besondere Rolle spielen und können über den Sieger entscheiden. Wir wollen unbedingt weiterkommen und haben in dieser Saison bereits gezeigt, dass wir eigentlich mit allen mithalten können. Wir werden versuchen, uns für Krems so gut wie möglich vorzubereiten und werden in beiden Spielen den Sieg anstreben. Ich freue mich auf volle Hallen und auf die lautstarke Unterstützung unserer Fans. Nur mit ihnen können wir unser Ziel erreichen.“

Um im Februar in Krems erneut erfolgreich zu sein, braucht es aber lautstarke Unterstützung. Gemeinsam geht es am 10. Februar als Gelbe Wand mit dem Reisebus nach Krems. Sichere dir deinen Platz und sei dabei, wenn es heißt: Vorarlberg gegen Niederösterreich, Ländle gegen Wachau, Nationaltorhüter gegen Nationaltorhüter, Vierter gegen Siebter, Bregenz gegen Krems.



Fanfahrt nach Krems

Kosten: EUR 79,-
Hin- und Rückfahrt am Samstag
Ticket im Preis inkludiert
Anmeldung bis zum 01. Februar über das

[Online-formular](#)

Direkter Vergleich*

Begegnungen 78
Siege 41
Niederlagen 32
Unentschieden 5
Torverhältnis 2215:2271

HLA MEISTERLIGA 2023/24

	Förthof UHK Krems	Bregenz Handball
Tabellenplatz	7	4
Tore	394	390
Gegentore	397	367
Toptorschütze	Marko Simek (66)	Markus Mahr (79)
7m-Erfolgsquote	71,70%	74,58%

*HLA MEISTERLIGA Ergebnisse seit 2003

HLA ALL STAR GAME 2024 POWERED BY SMILE

SPEKTAKULÄRES KRÄFTEMESSEN DER HLA SUPERSTARS

Nach einer coronabedingten Zwangspause ging das HLA ALL STAR GAME kurz nach Jahresbeginn in die nächste Runde. Am 27. Jänner kam es zwischen den Teams smile.home und smile.car zum großen Showdown. Wie die Namen bereits erahnen lassen, wurde das Handball-Spektakel von unserem Goldpartner Smile präsentiert.

Kurz bevor die HLA MEISTERLIGA wieder an Fahrt aufnimmt, fand das HLA ALL STAR GAME powered by Smile statt. Im Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt kamen die besten Spieler (und Trainer) der Liga zusammen und stellen ihr Können unter Beweis. Der Fokus lag an jenem Abend aber nicht nur auf der sportlichen Leistung. Auch der Spaß und der Unterhaltungsfaktor für die Fans sollten eine große Rolle spielen.

Im Rahmen der Veranstaltung traten die beiden Teams smile.home und smile.car gegeneinander an. Die Mannschaft wurden von den Kapitänen Thomas Bauer und Richard Wöss (beide roomz JAGS Vöslau) zusammengestellt. Die beiden ehemaligen Nationalspieler konnten allerdings nur Spieler und Trainer aus einem bestimmten Pool wählen. Dieser war zuvor mittels Fan-Voting und Experten-Einschätzungen bestimmt worden. Das Fan-Voting wurde über Weihnachten auf den Social-Media-Kanälen der HLA sowie der Streaming-Plattform des HLA-Partners fan.at durchgeführt. Dabei sind knapp 40.000 Stimmen eingegangen.

Mit Markus Mahr, Ralf Patrick Häusle, Sebastian Burger und Tobias Wagner waren auch vier Bregenzer beim Spektakel dabei. Neben Bregenz Handball stellten Tabellenführer Sparkasse Schwaz Handball Tirol, Förfhof UHK Krams und HC FIVERS WAT Margareten die meisten Spieler (jeweils vier). →



smile.home

Trainer:

- Christoph Jauernik (Sparkasse Schwaz Handball Tirol)
- Milan Vunjak (HC LINZ AG)

Torhüter:

- Leon Bergmann (HC FIVERS WAT Margareten)
- **Ralf Patrick Häusle (Bregenz Handball)**
- Thomas Bauer (roomz JAGS Vöslau, Kapitän)

Links Außen:

- Eric Damböck (HC FIVERS WAT Margareten)
- Tobias Auss (Förfhof UHK Krams)

Rückraum Links:

- Christoph Neuhold (BT Fuchse Auto Pichler)
- Mislav Grgic (HC LINZ AG)

Rückraum Mitte:

- Fabio Schuh (HC FIVERS WAT Margareten)
- Marko Simek (Förfhof UHK Krams)
- Tilen Kosi (BT Fuchse Auto Pichler)

Rückraum Rechts:

- Adonis Gonzalez-Martinez (SC kelag Ferlach)
- Srdjan Pedragovic (HSG Holding Graz)
- Thomas Kandolf (Sparkasse Schwaz Handball Tirol)

Rechts Außen:

- Jakob Nigg (HC FIVERS WAT Margareten)
- Stephan Wiesbauer (Förfhof UHK Krams)
- Robert Weber (HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach)

Kreisläufer:

- Samuel Kofler (Sparkasse Schwaz Handball Tirol)
- **Tobias Wagner (Bregenz Handball)**

smile.car

Trainer:

- Benjamin Teras (BT Fuchse Auto Pichler)
- Vlatko Mitkov (UHC Speed Connect Hollabrunn)

Torhüter:

- Constantin Möstl (ALPLA HC Hard)
- Florian Kaiper (HC LINZ AG),
- Thomas Eichberger (Förfhof UHK Krams)

Links Außen:

- Luca Raschle (ALPLA HC Hard)
- Raul Santos (BT Fuchse Auto Pichler)
- **Sebastian Burger (Bregenz Handball)**

Rückraum Links:

- Anton Prakapenia (HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach)
- Kristof Gal (UHC Speed Connect Hollabrunn)
- Nemanja Belos (HSG Holding Graz)

Rückraum Mitte:

- Lucijan Fizuleto (HC LINZ AG)
- **Markus Mahr (Bregenz Handball)**

Rückraum Rechts:

- Michael Miskovez (Sparkasse Schwaz Handball Tirol)
- Raphael Muck (roomz JAGS Vöslau)

Rechts Außen:

- Ante Tokic (ALPLA HC Hard)
- Filip Peric (Sparkasse Schwaz Handball Tirol)
- Richard Wöss (roomz JAGS Vöslau, Kapitän)

Kreisläufer:

- Adrian Milicevic (SC kelag Ferlach)
- Lukas Schweighofer (ALPLA HC Hard)



↑ Rollentausch beim Duell Wagner gegen Möstl



↑ Auch Leon Bergmann ließ sich die Chance auf ein 7-Meter-Tor nicht entgehen

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

Für den ersten Treffer sorgte Jakob Nigg. Ein 4:0-Lauf von Team smile.car sorgte bereits kurze Zeit später für den ersten Führungswechsel (2:5/8'). Lange sollte der Vorsprung allerdings nicht anhalten. Team smile.home meldete sich mit drei aufeinanderfolgenden Treffern zurück. Infolgedessen traf Nigg in der 10. Minute zum 6:6-Ausgleich. Lukas Schweighofer netzte noch einmal ein, ehe smile.car die erste Auszeit nahm. Nach Wiederanpfiff erhöhte Lucijan Fizuleto auf 6:8 (14'). Es folgte ein kurzer Schlagabtausch, welcher erneut in einen Ausgleich resultierte (10:10/19'). Doch auch dieses Mal gelang es smile.car ihren Drei-Tore-Vorsprung wiederherzustellen (10:13/21').

In den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte wurde es noch einmal spannend. Nachdem drei aufeinanderfolgende Tore von Jadranko Stojanovic und Srđan Predragovic den Rückstand von smile.home wieder minimiert hatten, folgte ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dass der Spaß bei der Partie im Vordergrund steht, merkte man auch bei einer der letzten Aktionen vor der Halbzeitpause. Nach einem Foul gab es einen weiteren Strafwurf. Dieses Mal trat Torhüter Constantin Möstl an der Sieben-Meter-Linie an. Kreisläufer Tobias Wagner wechselte ins Tor und versuchte sein Glück. Der Gewinner dieses spannenden Duells hieß allerdings Möstl. Danach netzte Filip Peric ein und sorgte somit für einen Halbzeitstand von 18:19.



Auch in der zweiten Hälfte drückten beide Mannschaften wieder aufs Gas. Der erste Treffer wurde erneut von Nigg erzielt. Danach traf Adonis Gonzalez-Martinez und sorgte so für den zweiten Führungswechsel der Partie. Allerdings sollte die Führung von smile.home auch dieses Mal nur von kurzer Dauer sein. Torhüter Leon Bergmann brachte smile.car knapp fünf Minuten später wieder in Führung (21:22/36'). Es ging Schlag auf Schlag weiter. Die Führung wechselte noch dreimal, bevor Bergmann es Möstl gleichtat und sich ebenfalls als 7-Meter-Schütze versuchen wollte. Auch dieses Mal war die amüsante Showeinlage von Erfolg gekrönt (32:32/52'). Das Tempo blieb weiterhin hoch und beide Mannschaften gaben noch einmal alles für den Sieg. Schlussendlich endete die Partie mit einem gerechten 39:39-Unentschieden.

klick →

vitalPLUS

Experience
The Finest Form
Of Fitness

www.vitalplus.biz



SPIELPLAN

GRUNDDURCHGANG 2023/2024

Datum	Beginn	Heimmannschaft	Gast	Liga	Ergebnis
18.11.23	19:30 Uhr	ALPLA HC Hard	Bregenz Handball	HLA 9. Runde	29:29 (13:15)
21.11.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	Sparkasse Schwaz Handball Tirol	HLA 10. Runde	30:30 (14:12)
25.11.23	19:00 Uhr	Bregenz Handball	Runar Sandefjord	EHF European Cup	33:29 (18:15)
29.11.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach	HLA 11. Runde	28:25 (15:14)
03.12.23	18:00 Uhr	Runar Sandefjord	Bregenz Handball	EHF European Cup	29:28 (19:14)
09.12.23	19:00 Uhr	SC kelag Ferlach	Bregenz Handball	HLA 12. Runde	32:32 (16:16)
16.12.23	19:30 Uhr	Bregenz Handball	Förthof UHK Krens	HLA 13. Runde	28:32 (15:19)
03.02.24	18:00 Uhr	roomz JAGS Vöslau	Bregenz Handball	HLA 14. Runde	
06.02.23	19:30 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten	Bregenz Handball	HLA 15. Runde	
10.02.23	19:00 Uhr	Förthof UHK Krens	Bregenz Handball	EHF European Cup – Achtelfinale	
17.02.23	19:30 Uhr	Bregenz Handball	Förthof UHK Krens	EHF European Cup – Achtelfinale	
20.02.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	HSG Holding Graz	ÖHB Cup - Achelfinale	
24.02.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	BT Füchse Auto Pichler	HLA 16. Runde	
27.02.24	19:00 Uhr	HSG Holding Graz	Bregenz Handball	HLA 17. Runde	
02.03.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	UHC Speed Connect Hollabrunn	HLA 18. Runde	
09.03.24	19:00 Uhr	HC Linz AG	Bregenz Handball	HLA 19. Runde	
30.03.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	ALPLA HC Hard	HLA 20. Runde	
06.04.24	18:00 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol	Bregenz Handball	HLA 21. Runde	
13.04.24	18:30 Uhr	HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach	Bregenz Handball	HLA 22. Runde	

← *klick*

www.peko-werbung.at

Erfolgreiches Marketing ist immer einfach.
Es gründet sich auf solide Arbeit bei Produkten und Dienstleistungen -
und am wichtigsten, auf Ehrlichkeit.

peko
GMBH WERBETECHNIK

Werbemittelprodukte von

Beschriftungen - Digitaldruck - Siebdruck - Textildruck - Werbebanner

DER FAHRPLAN FÜR DEN FRÜHLING

DIE CRUNCHTIME RÜCKT NÄHER

Im HLA MEISTERLIGA Grunddurchgang muss unsere Kampfmannschaft noch neun Partien absolvieren, drei Heimspiele und sechs Auswärtsspiele. Das erste Heimspiel findet am 24. Februar statt. Eine Woche nach dem EHF European Cup Rückspiel empfangen Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. den aktuellen Tabellendritten BT Fuchse Auto Pichler. Im Hinspiel mussten sich unsere Männer mit 31:29 (15:15) knapp geschlagen geben. Zwei Spieler haben es unserer Kampfmannschaft dabei besonders schwer gemacht: Raul Santos (8 Tore) und Tilen Kosi (6 Tore). Santos gehört zu den schnellsten Links Außen der Liga und ist bei den Füchsen der Mann für die Strafwürfe. Auch Tilen Kosi hat sich im österreichischen Handball einen Namen gemacht. Laut Thomas Bauer ist der Slowene einer der drei besten Rückraum Mitte Spieler der Liga.

Live auf
↓
fan.at

Als nächstes ist Aufsteiger UHC Speed Connect Hollabrunn in der Handball-Arena zu Gast. Anders als die Tabelle vielleicht erahnen lässt, können die Niederösterreicher durchaus mit den Topteams der Liga mithalten. Am 3. Spieltag erzielte die Mannschaft von Vlatko Mitkov ein Unentschieden gegen den aktuellen Tabellenführer Sparkasse Schwaz Handball Tirol (25:25). Auch gegen unsere Kampfmannschaft (26:25), Förfhof UHK Krems (29:26) und die Füchse (29:27) konnte Hollabrunn bis zum Ende mithalten und musste die Punkte nur knapp abgeben. Erfolgreichster Torschütze war dabei Kristof Gal, der im Durchschnitt 6-mal pro Spiel einnetzt.

Live auf
↓
KroneTV

Mit der Neuauflage des Ländle-Derby steht im März ein weiteres Highlight auf dem Programm. Am 30. März* kommt es zwischen unserer Kampfmannschaft und Erzrivale ALPLA HC Hard erneut zum Show-down. Das erste Aufeinandertreffen in der heurigen Saison war an Spannung kam zu überbieten. In der ersten Halbzeit konnte sich unsere Kampfmannschaft einen 13:15-Vorsprung erarbeiten. Nach der Pause erwischten die Harder den besseren Start und konnten die Führung erneut übernehmen. Am Ende kam es zur Punkteteilung (29:29). Mit Blick auf die Playoffs, könnte ein Derbysieg Häusle & Co. in der finalen Phase der Saison einen entscheidenden Vorteil bringen.

Live auf
↓
ORF Sport+

*bei einem Aufstieg in das Viertelfinale des EHF European Cups muss das Spiel verschoben werden.

Nachdem die ersten Runden bereits gespielt wurden, beginnt im Februar nun auch für unsere Kampfmannschaft das Rennen um den ÖHB Cup. Am 20. Februar treffen unsere Männer im Achtelfinale auf Ligakonkurrent HSG Holding Graz. Die Grazer waren bereits am 6. Spieltag des Grunddurchgangs in unserer Handball-Arena zu Gast. Das Ergebnis war ein deutlicher 34:25-Heimerfolg für unsere Kampfmannschaft. Auf die leichte Schulter sollten man die Partie trotzdem nicht nehmen. Das Team von Trainer Rene Kramer stand gegen Hard und Tirol dreimal kurz vor der Sensation. Außerdem zählen Nationalteamspieler Nemanja Belos und Srdjan Predragovic mit 76 und 74 erzielten Treffern zu den Toptorschützen der Liga. Der Pokal hat seine eigenen Regeln, sodass sich Fans erneut auf ein spannendes Duell freuen können.

Live auf
↓
Handball Austria Live

BREGENZ HANDBALL VORSTAND

GLÜCKSRADAKTION BEI EISIGEN TEMPERATUREN

Bei eiskalten Temperaturen begab sich der Vorstand von Bregenz Handball im vergangenen Dezember in die Stadt Bregenz. Mit im Gepäck war das erste Bregenz Handball Glücksrad – zu gewinnen gab es dabei Tages- und Saisonskarten für die Spiele der 1. Mannschaft.



HLA MEISTERLIGA

EIN REMIS JAGT DAS ANDERE



9. Runde (Auswärts)
ALPLA HC Hard

29:29 (13:15)



Am 9. Spieltag der HLA MEISTERLIGA kam es in der Sporthalle am See zur Neuauflage des Ländle-Derbys. In der ersten Halbzeit konnten sich unsere Männer einen 13:15-Vorsprung erarbeiten. Nach der Pause erwischten die Harder den besseren Start und konnten die Führung erneut übernehmen. Die Partie blieb bis zum Ende spannend und endete bei einem Stand von 29:29.

[Link zum Spielbericht](#)

10. Runde (Heim)
Sparkasse Schwaz Handball Tirol

30:30 (14:12)

Eine Woche später empfing unsere Kampfmannschaft Sparkasse Schwaz Handball Tirol zum West-Derby. Nach einer nervenaufreibenden ersten Halbzeit gingen Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. mit einem 14:12-Vorsprung in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte blieb es bis zum Ende spannend. Mit einem Strafwurf hatte Matic Kotar nach Ablauf der Zeit noch alles in der Hand. Der Ball ging allerdings nur an den Pfosten und die Partie endete mit einem 30:30-Unentschieden.

[Link zum Spielbericht](#)



11. Runde (Heim)
HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach

28:25 (15:14)

Bevor sich unsere Männer auf die Reise nach Norwegen begeben haben, war der Tabellenletzte HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach in der Handball-Arena zu Gast. Nach einem, aus Sicht unserer Kampfmannschaft, verschlafenen Start konnten sie sich kurz vor der Pause erstmals die Führung sichern (15:14). In der zweiten Hälfte gaben sie die Führung nicht mehr aus der Hand und konnten so einen 28:25-Heimerfolg feiern.

[Link zum Spielbericht](#)



12. Runde (Auswärts)
SC kelag Ferlach

32:32 (16:16)

Nach einem erfolgreichen Europacup-Wochenende gastierte unsere Kampfmannschaft zum Beginn der Rückrunde beim SC kelag Ferlach. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte, mit Führungen für beide Mannschaften, ging es bei einem Stand von 16:16 in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit konnte sich niemand merklich absetzen. Schlussendlich trennten sich beide Mannschaften bei einem Stand von 32:32 und teilten sich so die Punkte.

[Link zum Spielbericht](#)

13. Runde (Auswärts)
Förthof UHK Krems

28:32 (15:19)

Es war die erwartete spannende Partie. Nachdem sich unsere Männer den Heimvorteil anfangs zunutze machen konnten, übernahmen die Gäste aus Krems zur Mitte der ersten Halbzeit die Führung. Diese konnten sie bis zur Pause auf vier Tore ausbauen (15:19). In der zweiten Hälfte kämpften sich die Festspielstädter zurück und erzielten mehrfach den Anschlusstreffer. Am Ende konnten sich die Wachauer allerdings mit 28:32 durchsetzen.

[Link zum Spielbericht](#)

13. BREGENZER HANDBALLERBALL

Am 19. Jänner 2024 fand der traditionelle Bregenz Handball Faschingsball statt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Handballbegeisterte, Vereinsmitglieder und Freunde in das narrisch geschmückte Gösserbräu Bregenz.

Nach dem Auftritt des Faschingsprinzen und seiner Gefolgschaft heizte die Band Zündstoff den Ballgästen so richtig ein. Nachdem eine ausgelassene Stimmung herrschte, kam es bereits zum nächsten Programmpunkt: der Tombola-Auslosung. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Partnern, die es uns ermöglicht haben, hochwertige Preise zu verlosen und wünschen allen Glücklichen viel Freude mit ihren Gewinnen!

Ein weiteres Highlight des Abends war zweifelsohne die Gesangseinlage der beiden Handballlegenden Roland Schlinger und Andreas Varga, welche mit einer Motivationsansprache an das österreichische Nationalteam von Vorstandsmitglied Alexander Fritz eingeleitet wurde.

 **Video**

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Faschingsball, der zweifellos wieder ein Highlight im Veranstaltungskalender von Bregenz Handball sein wird!



 **klick**



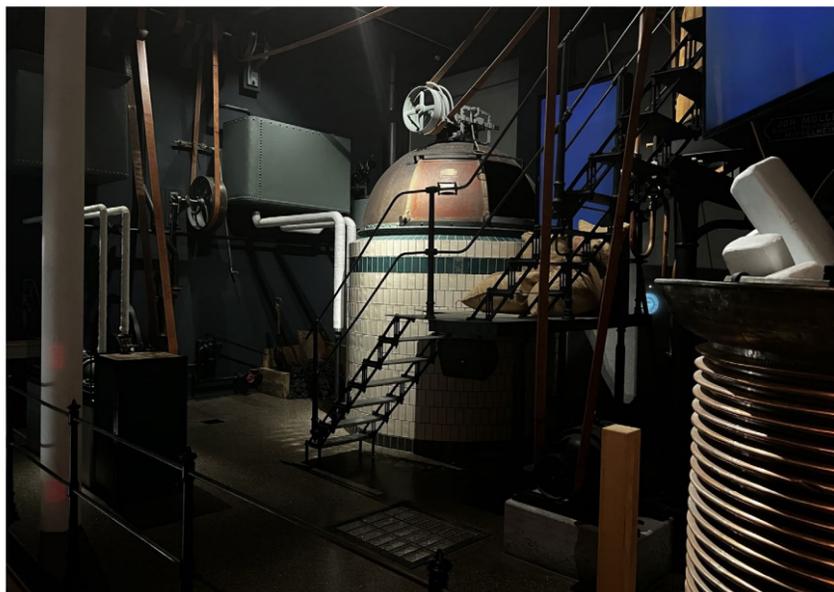
**ORE
ORE**


Mohnenbräu
das Vorarlberger Bier

C30 MARKETINGCLUB

NEUJAHRSEMPFANG

Am 11.01.2024 fand der alljährliche Neujahrsempfang und damit die erste Veranstaltung im Rahmen der C30-Eventserie statt. In diesem Jahr öffnete unser langjähriger Goldpartner Mohrenbräu die Türen des hauseigenen Biermuseums für uns.



Die Mohrenbrauerei und Bregenz Handball – das ist eine Partnerschaft die sehr intensiv gelegt wird und authentisch ist. Wir dürfen uns glücklich schätzen und sind sehr dankbar für die Kooperation.

Björn Tyrner

Nach einer herzlichen Begrüßungsrede durch Gastgeber und Marketingchef Andreas Lindner und einem kalten After-Work-Pfiff begab sich der Marketingclub auf eine spannende Führung durch das Museum. Dabei gab es interessante Einblicke zur Mohrenrezeptur, der Geschichte des Biers und den Besonderheiten der Herstellung bei Mohrenbräu.

Einen kulinarischen Ausklang fand der Abend bei einer klassischen Bierjause mit Weißwurst, Brezln und Jauseplatte. Vielen Dank an unseren Partner Mohrenbräu für die Einladung zu diesem gelungenen Event!

Gastgeber und Marketingchef Andreas Linder: „Es freut uns immer sehr, wenn so tolle Partner zu Besuch sind und besondere Gäste mitbringen. Die Verbundenheit zwischen Mohrenbräu und Bregenz Handball ist echt und etwas besonderes.“

Björn Tyrner: „Die Mohrenbrauerei und Bregenz Handball – das ist eine Partnerschaft die sehr intensiv gelegt wird und authentisch ist. Wir dürfen uns glücklich schätzen und sind sehr dankbar für die Kooperation.“



WEIHNACHTSFEIER

Am 10. Dezember 2023 versammelten sich die Mitglieder von Bregenz Handball zu einer bezaubernden Weihnachtsfeier, die alle Generationen vereinte. Der Abend begann mit einem herzlichen Willkommen, begleitet von duftendem Punsch und Glühwein, die die festliche Stimmung unterstrichen. Die Teilnehmer, von jung bis alt, genossen die gemeinsame Zeit und tauschten sich über die vergangene Saison aus.

Das Highlight des Abends war zweifellos das große Wichteln, das mit viel Humor und Überraschungen verbunden war. Alle Mannschaften, von den Minis bis hin zur Kampfmannschaft, dem Vorstand und dem Büro-Team beteiligten sich mit Begeisterung und die kreativen Geschenke sorgten für viele Lacher und fröhliche Gesichter.

Der festliche Ausklang erfolgte mit leckeren Raclettebrötchen und Würstchen, die von engagierten Helfern vorbereitet wurden. Während sich die Erwachsenen in geselliger Runde amüsierten, hatten die Kinder die Möglichkeit, in der Halle zu spielen. Ihr fröhliches Lachen und die strahlenden Gesichter trugen zur besonderen Atmosphäre bei.

Insgesamt war die Weihnachtsfeier nicht nur eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken, sondern auch ein festlicher Höhepunkt, der die Vorfreude auf die restliche Saison noch verstärkte.



GOLD PARTNER

PREMIUM PARTNER

AUSRÜSTER **11TEAMSPORTS** | **SELECT** | **MIZUNO** | **headstart. focus plus**

G30 PARTNER
